



Frauen tanzen für eine gewaltfreie Welt - One Billion Rising in vier sächsischen Städten



(Foto: Eckardt Mildner)

Auch in sächsischen Städten tanzten am 14. Februar vor allem Frauen für eine gewaltfreie Welt und für mehr Chancengleichheit. Nach Angaben der Dresdner Neuesten Nachrichten schlossen sich in Freiberg (siehe Foto), Dresden, Leipzig und Weißwasser Frauen und Männer der weltweiten Aktion „One Billion Rising“ an und demonstrierten auf kreative Art und Weise ihren Willen für eine Welt einzutreten, die respekt- und achtungsvoll mit Frauen und Mädchen umgeht. Dabei betonten die Rednerinnen immer wieder, dass Gewalt an Frauen und Mädchen nicht nur ein Problem der dritten Welt ist, sondern auch im Freistaat vor allem Frauen von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffen sind und es Erscheinungsformen von Menschenhandel und Zwangsprostitution gibt.

Die Aktion „One Billion Rising“ ist eine weltweite Aktion, die Frauen aufruft am sogenannten V-Day (Valentinstag), tanzend auf sexuelle und gewaltvolle Übergriffe auf Frauen und Mädchen zu reagieren. Dahinter steht der Gedanke, dass eine Million tanzende Frauen nicht mehr übersehen werden können. In ganz Deutschland fanden über 195 Events statt.

Mehr Informationen: www.onebillionrising.de/

Zu diesem Thema:

TERRE DES FEMMES bittet um Unterstützung einer Petition für Opfer von Zwangsprostitution

TERRE DES FEMMES hat eine Initiative gestartet, um die rechtliche Situation von Opfern von Zwangsprostitution im Aufenthaltsrecht zu verbessern. „Frauen, die es geschafft haben, aus dieser Zwangslage zu fliehen, sind schwer traumatisiert und benötigen dringend Hilfe. Ihnen muss aus humanitären Gründen ein unbefristeter Aufenthaltstitel in Deutschland erteilt werden, ohne den Zwang vor Gericht aussagen zu müssen. Zudem muss Betroffenen geeignete Betreuung und Entschädigung garantiert werden“, erläutert Christa Stolle, Bundesgeschäftsführerin von TERRE DES FEMMES, die Forderungen der Initiative. Circa 10.000 bis 30.000 Frauen werden jährlich zur sexuellen Ausbeutung nach Deutschland verschleppt. Nur jedes 100. Opfer wird aus den Zwängen des Menschenhandels befreit.

Ziel ist es, bis Mitte März 20.000 Unterschriften zu sammeln, mit denen die Unterzeichnenden Innenminister Friedrich auffordern, sich für die Einführung eines unbefristeten Aufenthaltstitels einzusetzen.

So kommen Sie zum Link der Petition:

https://www.openpetition.de/petition/zeichnen_formular/herr-innenminister-setzen-sie-sich-fuer-betroffene-von-zwangsprostitution-ein

Kontakt:

TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Brunnenstr. 128

13355 Berlin

E-Mail: frauenhandel@frauenrechte.de

Tel: 030/ 40 50 46 99 0

Internet: www.frauenrechte.de

In eigener Sache – LAG Sprecherinnen informieren

Sprecherinnen treffen mit Referatsleiter im Sozialministerium zusammen

Die Sprecherinnen der LAG trafen sich Anfang Februar mit dem Leiter des Referates 45 Gesellschaft, Familie und Gleichstellung von Frau und Mann, Frank Wieth. Gesprächspunkte waren insbesondere Möglichkeiten der Gestaltung des Girls- und Boys Days in Sachsen, der weiteren Finanzierung von KobraNet sowie einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

In dem Gespräch wiesen die Sprecherinnen nochmals darauf hin, dass es vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wichtig sei, der genderorientierten Berufsorientierung mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Darüber hinaus betonten sie, dass es nach Auslaufen der speziellen Förderung für Existenzgründungen von Frauen im ländlichen Raum wichtig ist, das weitere Gründungsverhalten von Frauen und Männern sowohl geschlechtsspezifisch als auch branchenorientiert im Auge zu behalten, um eventuell passgenauere Förderinstrumente zu gestalten. Die Sprecherinnen befürchten, dass es mit Auslaufen der speziellen Förderung von Frauen im ländlichen Raum zu einem Abbruch bei den Existenzgründungen von Klein- und Kleinstunternehmen bei Frauen kommen wird.

P.S. Wie das Sprechergremien unlängst erfuhr, zeichnet sich im Fall KobraNet eine Lösung ab, so dass die Fachstelle auch in diesem Jahr ihre Arbeit fortsetzen kann.

29. Mai – Interne Dienstberatung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

Eine zweite, interne Dienstberatung der sächsischen Gleichstellungsbeauftragten wird am 29. Mai 2013 im Frauenbildungszentrum Dresden, Oskarstraße 1, 01219 Dresden ... durchgeführt. Auf dieser Dienstberatung werden die Sprecherinnen über ihre Arbeit informieren und gemeinsam mit den Kolleginnen über weitere Schritte und Vorhaben beraten. Fachthema des Treffens ist die Mädchen- und Jungenarbeit in Sachsen, Cross-Gender-Arbeit im Jugendbereich und Informationen zum Projekt „Männer in Kitas“. Außerdem werden die geplanten Inhalte der vom 26.09 bis 27.09. in Zwenkau stattfindenden LAG-Konferenz vorgestellt. An der Dienstberatung können alle in der LAG organisierten kommunalen Gleichstellungsbeauftragten teilnehmen. Sie dient vor allem der Vernetzung. Die Einladung wird demnächst verschickt werden.

P.S. Erinnerung zum Arbeitsauftrag - Welchen Mehrwert bringt die Gleichstellungsarbeit für die Kommune? Bitte schicken Sie Ihre Zuarbeit an katrin_pilz@freiberg.de.

Weltfrauentag am 8. März

In vielen sächsischen Kommunen werden durch die Gleichstellungsbeauftragten und ihre Netzwerke Veranstaltungen zum Weltfrauentag organisiert. Wir wünschen allen Kolleginnen viel Erfolg und zahlreiche Teilnehmerinnen.

Gleichstellung in Sachsen

Land übergibt Gründerinnenpreise

Der sächsische Gründerinnenpreis geht in diesem Jahr an Katrin Seidel aus Stollberg, Nancy Pätzold, Chemnitz, und Conny Böhme, Limbach-Oberfrohna. Die Preisübergabe fand am 18. Januar im Rahmen der Karriere – Start Messe Dresden statt.

Seit 2010 betreibt Katrin Seidel ihr Geschäft für Hörgeräteakustik und Audiotherapie in Stollberg. Neben dem Verkauf von Hörgeräten liegt der Schwerpunkt ihrer unternehmerischen Tätigkeit auf der Audiotherapie und der Schulung des Gehörs. Nebenbei betreibt sie ein Hörerlebnis-Café für Hörgeschädigte und engagiert sich ehrenamtlich für Projekte mit Bezug zu ihrem Beruf. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Nancy Pätzold aus Chemnitz mit ihrem Kampfsportausstatter "Fighters Federation" und Conny Böhme aus Limbach-Oberfrohna, Geschäftsführerin Naturfasermühle. Um den Preis haben sich 25 Unternehmerinnen beworben.

Katharina-von-Bora-Preis zum dritten Mal ausgeschrieben

Im Jahr 2013 prämiert die Stadt Torgau nun zum dritten Mal herausragendes weibliches Engagement mit dem Katharina-von-Bora-Preis. Der mit 3.000 Euro dotierte Titel „Katharina-Botschafterin“ wird zum Katharina-Tag am 29. Juni 2013 in Torgau verliehen.

Die Schirmherrschaft über diesen Preis hat die Politikwissenschaftlerin und Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance in Berlin Frau Professor Gesine Schwan übernommen.

Für den Preis kann eine Kandidatin mit einem konkreten Projekt vorgeschlagen werden. Im Themenjahr „Reformation & Toleranz“ soll der Fokus auf Projekte zum interreligiösen, interkulturellen und generationenübergreifenden Dialog gelegt werden. Die Ausschreibungsunterlagen können unter www.katharinatag.de heruntergeladen werden.

Bewerbungsschluss ist der **15. März**.

Kontakt:

Pia Schilberg
Referat Kultur & Tourismus
Stadtverwaltung Torgau
Markt 1, 04860 Torgau
Tel: 03421 - 748 312
Fax: 03421 - 748 337
E-Mail: p.schilberg@torgau.de

Landessportbund schreibt Vereinswettbewerb „Frauen und Mädchen im Sport“ aus

Der Landessportbund Sachsen hat Anfang des Jahres den Vereinswettbewerb „Frauen und Mädchen im Sport“ ausgeschrieben. Bis zum 28. Februar konnten sich gemeinnützige und im Landessportbund organisierte Sportvereine mit ihren Aktivitäten in puncto Frauen und Sport bewerben. Wie der Landessportbund mitteilt ist Ziel dieses Wettbewerbes, die Sportvereine mit herausragenden Aktivitäten zur Gewinnung und Bindung von Frauen und Mädchen für den Vereinssport öffentlich auszuzeichnen und im Sinne von „Best Practice“ zu popularisieren. Da-

bei geht es nicht nur darum, sich eine neue Mitgliedsressource zu erschließen, sondern die Vereine auch für eine geschlechterorientierte Arbeit zu sensibilisieren.

Eine Jury, bestehend aus einem Mitglied des Landesausschusses Breitensport / Sportentwicklung, einer Vertreterin des Fachbeirates Frauen / Gleichstellung sowie einer Gleichstellungsbeauftragten von Land oder Kommune, bewertet die eingereichten Bewerbungen und ermittelt in den ausgeschriebenen Kategorien einen Siegereverein, die mit 1.000 Euro prämiert werden. Die Preisverleihung erfolgt am 22. März 2013 im Rahmen der Hauptausschusstagung des Landessportbundes Sachsen.

Kontakt:

Landessportbund Sachsen

Ansprechpartnerin: Martina Spindler

Tel.: 0341-21631-75

E-Mail: spindler@sport-fuer-sachsen.de

Parlamentarischer Fortgang beim Gleichstellungsfördergesetz

Der Entwurf des Gleichstellungsfördergesetzes der Fraktion DIE LINKE steht am 27. und 28. Februar 2013 in den mitberatenden Ausschüssen, d. h. im Verfassungs-, Rechts- und Europa-ausschuss, im Haushalts- und Finanzausschuss und im Innenausschuss auf der Tagesordnung. Die abschließende Ausschussbehandlung soll am 18. März 2013 im federführenden Ausschuss für Soziales und Verbraucherschutz stattfinden. Die endgültige Behandlung im Plenum des Landtages wird am 17. oder 18. April sein. Sowohl in den Ausschüssen als auch im Landtagsplenum werden Änderungsanträge der Fraktion, die sich vor allem aus der öffentlichen Anhörung am 8. Oktober 2012 ergaben, abgestimmt werden.

Download des Gesetzesentwurfes auf folgender Seite: [www.edas.landtag.sachsen.de/Drucksache 7135](http://www.edas.landtag.sachsen.de/Drucksache_7135)

bzw.

http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=7135&dok_art=DRS&leg_Per=5&pos_dok=-1

Quelle: Newsletter der Fraktion „DIE LINKE“

Materialien zu „Frauenthemen“ aus der Landtagsfraktion DIE LINKE

Die sächsischen Landtagsfraktion DIE LINKE informiert, dass auf ihrer Internetseite mehrere Veröffentlichungen anlässlich des Internationalen Frauentages heruntergeladen werden können.

Es handelt sich um zwei Broschüren zum Thema Frauenarmut sowie ein Flugblatt. Selbstverständlich werden sowohl die Broschüren (max. 5) als auch das Flugblatt (max. 100) auf Anforderung bei der Fraktion zugesendet.

- Broschüre „Frauenarmut in Sachsen: Situation - Perspektiven - politischer Handlungsbedarf“ (Thesen)“
- Broschüre „‘Armutsfalle‘ Kinder - Die wirtschaftliche Situation Alleinerziehender“ (Dokumentation der Arbeitsgruppe 2 der 6. Armutskonferenz der Fraktion)
- Flugblatt „365 Frauentage. Denn jeder Tag muss ein Frauentag sein!“

Download unter: www.linksfraktionsachsen.de

Seminar zur Förderung von Chancengleichheit in Betrieb und Kommune

Die Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen bietet im Rahmen ihres Jahresprogrammes ein Seminar zu den Grundlagen der Förderung von Chancengleichheit in Betrieb und Kommune an. Im Rahmen des Seminars können Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte, Vertreter/innen von Personalräten sowie Mitarbeiter/innen von Personalverwaltungen ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen. Das Seminar findet am 10. und 17. April statt.

Im Weiterbildungsprogramm steht darüber hinaus auch eine Weiterbildung „Erfolgreiche Moderation von Gruppensitzungen und Konfliktsituationen in Kleingruppen und Teams“ am 19. und 23. März 2013. Im Rahmen dieser Weiterbildung werden vor allem Methoden der Konfliktbewältigung vermittelt, um Konfliktsituationen professionell bewältigen zu können. Alle Veranstaltungen werden im FrauenBildungsHaus Dresden (Oskarstr. 1) durchgeführt.

Detaillierte Informationen:
Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen
Oskarstr. 1
01219 Dresden
Tel. 0351 / 310 52 75
Fax 0351 / 310 70 13
www.frauenbildung-sachsen.de

Gleichstellung bundesweit

Countdown zum Equal Pay Day auf der Webseite von BPW Germany eingerichtet

Auf der Seite des BPW Germany e.V. ist ein Countdown für die Vorbereitung des Equal Pay Days am 21. März 2013 eingerichtet worden. Sie enthält zum Beispiel ein neues Online-Formular für Anmeldungen von Aktionen zum Equal Pay Day, das die Grundlage für die Erstellung der Aktionslandkarte für diesen Aktionstag ist.

Neben dem Countdown enthält die Webseite ebenfalls vielfältige Informationen und Wissenswertes über den Gender Pay Gap (Geschlechtereinkommenslücke) bereit.

BPW Germany e.V.
Bundesgeschäftsstelle Entgeltgleichheit
Equal Pay Day Office
Sigmaringer Straße 1,
10713 Berlin,
Tel. +49 30 311 705 17
E-Mail: info@equalpayday.de
Internet: www.equalpayday.de

2. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland veröffentlicht

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, stellte Ende Januar den 2. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland vor. Er zeigt die Vielfalt wie auch die Potenziale auf, die bei der Verwirklichung einer tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern in den Ländern und Kommunen zu beobachten sind. Der "2. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland" wurde von der Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz der Länder (GFMK) erstellt und vom Bundesfamilienministerium veröffentlicht. Er enthält Daten und Statistiken zu Indikatoren wie beispielsweise Mandate in den Länderparlamenten, Hochschul- oder Juniorprofessuren oder Teilzeitbeschäftigung in Deutschland und bildet den erreichten Grad der Chancengleichheit in Karten, Diagrammen und Tabellen ab. Die insgesamt 36 erfassten Indikatoren sind dabei den vier Kategorien Partizipation, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Einkommen sowie Lebenswelt zugeordnet.

Mit dem "2. Atlas zur Gleichstellung" wird der 1. Atlas umfassend erweitert. Neu hinzugekommen sind unter anderem Indikatoren zur geschlechtsspezifischen Berufswahl, zum Männeranteil in Kindertageseinrichtungen sowie zu hauptamtlichen kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Daneben werden Daten aus unterschiedlichen Jahren gegenübergestellt. So ist zu sehen, in welchen Bereichen Fortschritte zu verzeichnen sind und in welchen nicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

- www.bmfsfj.de
- www.gleichstellungsministerkonferenz.de

Girls' Day- und Boys' Day-Hotlines gestartet

Am 01. März starteten die Hotlines für die beiden größten Berufsorientierungsprojekte Girls' Day und Boys' Day. In diesen nach Mädchen und Jungen getrennten Projekten werden jeweils geschlechter-untypische Berufs- und Studienbereichen vorgestellt. Über die neuen Hotlines können sich die Jugendlichen ab sofort auch per Telefon zu Girls'Day und Boys'Day informieren.

Die beiden Hotlines sind montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr freigeschaltet:

- Girls'Day-Hotline: 0521 106-7354

- Boys'Day-Hotline: 0521 106-7355

Am Donnerstag, den 25. April 2013 können alle Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse einen Tag der etwas anderen Berufsorientierung erleben: Am Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag erkunden jährlich mehr als 100.000 Mädchen Berufe aus dem handwerklich-technischen, naturwissenschaftlichen und IT-Bereich. Parallel testen die Jungen am Boys' Day - Jungen-Zukunftstag ihre Talente für Berufe aus Erziehung, Gesundheit, Pflege und Soziales und lernen in Workshops neue Vorstellungen von Männlichkeit kennen.

Freie Aktionsplätze finden Mädchen unter www.girls-day.de und Jungen unter www.boys-day.de. Täglich kommen neue Angebote zur Erkundung geschlechteruntypischer Berufe hinzu. Wer dennoch nicht fündig wird, Fragen zu den Angeboten hat oder anderweitig Hilfe bei der Teilnahme am Girls'Day oder Boys'Day sucht, bekommt direkte Unterstützung per E-Mail oder über die speziell eingerichteten Hotlines.

Für Mädchen: info@girls-day.de | Telefon: 0521 106-7354

Für Jungen: info@boys-day.de | Telefon: 0521 106-7355

Impressum:

Herausgeberin:

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens

c/o Landratsamt Görlitz

Hugo-Keller-Straße 14

02826 Görlitz

Tel: 03581 663 9009

E-Mail: lag-gsb@dresden.de

Verantw. Redakteurin i. S. d. P.

Annett Schrenk

Telefon: 03731 7993328

E-Mail: annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de